Vorliegende Schrift behandelt mit genügender Vollständigkeit die bisher gewonnenen Rejultate der Wissenschaft auf dem im Titel bezeichneten Gebiete. Sinnliche und geistige Erkenntnis, ihre Gewißheit, die Erkenntnis des Wesentlichen, Jufälligen, Allgemeinen, Künstigen, die Selbstkenntnis, endlich die Erkenntnis Gottes und vieles, was mit diesen Gegenständen zusammenhängt, wird in einer Weise erörtert, welche sofort den Mann vom Fache, der nur Solides bieten will, erkennen läßt. Wir empsehlen diese Schrift unter Anderen auch Religionssehrern an Oberghmnasien, welche darin manches brauchdar sinden werden, um gewisse Partien der Dogmatik und Moral ihren Schülern noch interessanter und überzeugender vorzutragen. Ried (Ob.-Dest.)

25) **Der Königin des heiligen Rosentranzes.** Bon Edmund Behringer. Kempten, J. Kösel'sche Buchhandlung. 1888. 8°. 98 S. Preis M. 1.20 = fl. —.72 eleg. geh., eleg. gebd. in Leinwand mit Goldschnitt M. 2.— = fl. 1.20.

Eine herzige, wundersiebe Gabe, die mit diesem Büchlein E. Behringer der katholischen Welt dietet. Ift der Gegenstand, der für diese Dichtung gewählt ist — die 15 Geheinmisse des Rosenkranzes —, sür jedes katholische Herz schon lied und theuer, wie anziehend, wie ergreisend, wie sessendent die Form, in der dieser Gegenstand hier poetisch behandelt ist! Ja, in Wahrheit! "Hier hat ein gottbegnadeter Dichter die ganze Tiese und Innerlichkeit seines frommen Gemüthes, den ganzen Reichthum seines goldechten Glaubens niedergelegt — in schlichter und doch so erhabener Sprache. Was uns der fromme Dichter hier bietet, ist der urfrische Duell, der aus dem reichen Innern einer gottersüllten Seele mit natürlicher Kraft befruchtend und unaushaltsam hervorströmt; man sühlt es sosort, daß der Segen, den der kromme Sänger selbst aus dem heil. Rosenkranz-Gebete sür sich geschöpst, aus dieser Dichtung herausquillt und überströmen wird in tausende frommgläubiger katholischer Herzen."

Indem wir diesen Worten eines Recensenten des vorgenannten Büchleins in der A. Z. uns ganz anschließen, freut es uns, sagen zu können, daß das katholische Deutschland in E. Behringer einen Dichter besitzt, der es verdient, neben einem Brill und F. W. Weber genannt zu werden. Möge er uns noch mit vielen ähnlichen lieblichen Gaben seiner frommen Poesie besichenken. — Von Seite der Verlagshandlung ist das Büchlein mit größter Sorgsalt (ftarkes Chamois-Papier, Schwabacher Lettern 2c.) ausgestattet. Wir können deshalb es allenthalben nur bestens empsehlen, indem wir mit den Worten eines anderen Recensenten schließen: "nimm und lies diese Himmelsblitthen christlicher Dichtkunst, wenn du dir einen wirklich edsen Genuß bereiten willst!"

Stift Metten (Bayern). P. Gregor Meyer, O. S. B., Lector ber Theologie.

²⁶⁾ Das Kirchenjahr. Gebichte von P. Sömer. Paderborn 1887. Berlag der Bonifacius-Druckerei (J. W. Schröber). 8°. 224 Seiten. Breis M. 1.80 = fl. 1.08.